

Es können nicht genug Bücher gedruckt werden!
(Natürlich Qualitätsbücher)

In Sachen Körperkultur und Sport herrscht auf dem Büchermarkt seit längerer Zeit Konjunktur. Es dürfte Herrn Reinicke in Magdeburg schwer sein, die 5-6 „besten Bücher“ herauszufinden. Denn wo ist schon in dieser Literatur erörtert, daß richtig betriebene Körperkultur immer mit geistigen Entwicklungsgesetzen zusammenhängt? Ist ein Sortimentier überhaupt in der Lage, Werturteile nach der Gangbarkeit des betreffenden Buches zu fällen? Wieviel Stück hat Herr Reinicke von folgendem, im Herbst 1925 erschienenem Buch überhaupt abgesetzt?

ALFRED MÜLLER
RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Mit 28 Abbildungen. Kartoniert M 4.50

Welche Sortimentsfirma nennt Müller unter den gangbarsten Büchern des Weihnachtsmarktes? Müssen denn immer nur Romane geschenkt werden? Hat der Buchhändler immer mit Scheuklappen herumzulaufen?

Hier ist aus einem Brief an den Verfasser das Urteil des berufensten Fachmannes Dr. h. c. Diem, Generalsekretär des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen:

„Ihr ganz ausgezeichnetes Buch hat mir sehr gut gefallen, und ich werde einmal Ihre Diplomarbeit herausholen, um festzustellen, ob Sie diese ganz wundervollen Ausführungen damals schon gemacht haben. Mir scheint es, als hätten Sie Ihre damalige Arbeit, die ich noch in Erinnerung habe, vertieft. Jedenfalls las es sich für mich wie neu, und ich stehe nicht an, Ihnen zu sagen, daß ich es für das beste Buch des Gebietes halte. In meiner Privat-Bibliothek habe ich zwei Gruppen von Büchern. Die eine, die ich in Leinen, und die andere, die ich in Leder binden lasse. Das Ihre gehört zu der Letzteren.“

Ⓩ

**Der Wendepunkt in der Tanzkunst durch die
Erfindung der Tanzschrift**

RUDOLF VON LABAN
CHOREOGRAPHIE

Heft 1. Mit zahlreichen Illustrationen. Kartoniert ca. M. 5.—

Rudolf von Laban ist der schöpferische Mensch, von dem die neue Tanzkunst ausgeht, er ist das Genie, das uns wieder zu den Grundelementen der Tanzkunst hinführt, und alle grossen Tänzerinnen hängen heute in ihrer Kunst von ihm ab. — Hier wird jene wissenschaftliche Grundlage für die Bestimmung der Tanzformen gegeben, die auf einer neuen Erfindung Labans, nämlich der Tanzschrift, fußt. — Mit diesem Buch geschieht etwas Ähnliches in der Geschichte der Menschheit, wie durch die Erfindung der Noten. Etwas absolut Neues tritt in unsere Kultur!

Für jeden, der sich praktisch oder ästhetisch mit dem Tanz beschäftigt, ist dieses Buch ein notwendiges Handwerksgerät!

Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena